

Gerhart Hauptmann  
Briefwechsel mit 76 Künstlern und Autoren

**THELEM**



Gerhart Hauptmann  
Briefwechsel mit  
76 Künstlern und Autoren  
Herausgegeben von H. D. Tschörtner

**THELEM**

2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Nationalbibliothek  
Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche National-  
bibliografie; detailed bibliographic data is available in the Internet at  
<<http://dnb.ddb.de>>

ISBN 978-3-939888-49-9

© Dresden 2014  
w. e. b., Universitätsverlag- und Buchhandel  
Eckhard Richter & Co. OHG  
Bergstr. 70 | 01069 Dresden  
Tel.: 0351/4721463 | Fax: 0351/4721465  
[www.thelem.de](http://www.thelem.de)

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Redaktion und Satz: Dorota Wielgusz  
Gesamtherstellung: w. e. b.  
Umschlag: Gerhart Hauptmann in der Bibliothek des Hauses »Wiesenstein«.  
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Foto: Marcus Bredt

Thelem ist ein Imprint von w. e. b.  
Made in Germany.

## Vorbemerkung

Friedrich Schiller hat in seinem 1795/96 in den »Horen« erschienenen Aufsatz »Über naive und sentimentalische Dichtung« den Unterschied zwischen Goethes und seiner Schaffensweise leicht verschleiert analysiert. Er definiert: »Jene [die naiven Dichter] rühren uns durch Natur, durch sinnliche Wahrheit, durch lebendige Gegenwart; diese [die sentimentalischen Dichter] rühren uns durch Ideen.« Der naive Dichter hat vor dem sentimentalischen immer die sinnliche Realität des Lebens voraus. Der sentimentalische steht kritisch prüfend zur Umwelt, sein Verhältnis zur Gesellschaft ist gebrochen, er muß seinen Stoff erst vollständig geistig durchdringen.

Die beiden deutschen Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann und Thomas Mann erfüllen zweifellos die Charakteristik, wiederholen diese Dichtertypen – natürlich cum grano salis. Als Gipfelpunkte deutscher Literatur führen sie die große Reihe der Klassiker bis in unsere Tage fort. Im Bewusstsein der Leser und in der Darstellung der Literaturwissenschaft wird beider Werk völlig zu Recht in Verbindung gebracht, ihre Namen werden häufig zusammen genannt – wie die Namen Goethe und Schiller.

Natürlich hat Thomas Mann den Älteren, dem er den Nobelpreis verdankte, in der Gunst der Leser und der Kritik inzwischen längst überholt (konnte es freilich nicht auf dem Theater). Seine Tagebücher sind in zehn Bänden ediert – bei Hauptmann fehlt nach sieben Bänden noch der chronologisch letzte. Thomas Mann war zweifellos der gewichtigere und fleißigere Briefschreiber, von ihm gibt es zahllose geschlossene Korrespondenzen. Der Briefnachlaß Gerhart Hauptmanns füllt in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin 58 Regalmeter. Der Umfang wurde auf 60.000 Briefe geschätzt, 2.750 kamen aus der DDR-Akademie der Künste dazu. Schon zu Lebzeiten des Dichters begann die Veröffentlichung einzelner Briefe und Briefgruppen. Sigfrid Hoefert hat die Briefe, Telegramme, Tagebuchaufzeichnungen in seiner »Internationalen Bibliographie zum Werk Gerhart Hauptmanns« sorgfältig registriert (Bd. I/1986 Nr. 4033–4170, Bd. III/2003 Nr. 11661–11693). Zehn geschlossene Briefwechsel mit Künstlern und Autoren sind bereits erschienen (siehe S. 323 in diesem Band) und wurden daher für diese Ausgabe nicht berücksichtigt.

Unser Band fasst die seit den zwanziger Jahren einzeln oder in größeren Konvoluten erschienenen Briefe von und an Gerhart Hauptmann dieses Personenkreises aus den z. T. entlegenen, schwer erreichbaren Quellen, die in Hoeferts Bibliographie nachgewiesen sind (mit einigen Ergänzungen), erstmalig zusammen. Unter Künstlern werden dabei Schriftsteller, Maler und Komponisten, aber auch Regisseure und Theaterleiter erfasst. Als Autoren werden im PEN-Verständnis nicht nur Belletristen, sondern auch Kritiker, Literatur- und Theaterwissenschaftler betrachtet. Natürlich handelt es sich bei einem Großteil von ihnen nur um einzelne Briefe oder Briefauszüge, es befinden sich aber auch umfangreichere Komplexe darunter. Von jeder der mit Geburtsdaten und Lebensdauer versehenen über 75 Persönlichkeiten sind diese Daten und das Schaffensgebiet angegeben, es folgen Quellenangaben sowie Hinweise auf Äußerungen/Würdigungen Hauptmanns in der Centenar-Ausgabe »Sämtliche Werke«. Die Brieftexte werden chronologisch wiedergegeben, also mit Einschüben der unterschiedlichen Quellen. Die Einteilung in vier Gruppen geht auf einen Vorschlag des Verlages (Dorothea Wilgusz) zurück.

Der Abdruck erfolgt nach der jeweiligen Veröffentlichung. Erläuternde Anmerkungen, falls vorhanden, sind unverändert übernommen. Auf Ergänzungen wurde bewusst verzichtet, Zusammenhänge sind bei Aufsätzen oder Büchern aus den Drucken oder mit Hilfe der Chronik von Gerhart Hauptmanns Leben und Werk von C. F. W. Behl und Felix A. Voigt (neue Ausgabe Würzburg 1993, bearbeitet von Mechthild Pfeiffer-Voigt) und lexikalischen Quellen zu ermitteln. Bei speziellem Interesse kann der Hauptmann Brief-Nachlass (GB BrNL) in der Berliner Staatsbibliothek eingesehen werden. Sie ist Eigentümer des gesamten schriftlichen Hauptmann-Nachlasses und hat dem Nachdruck dieser gedruckt vorliegenden Briefe ihre freundliche Zustimmung erteilt. Bei den Briefpartnern wird davon ausgegangen, dass die Zustimmung seinerzeit vorgelegen hat.

H. D. Tschörtner

# Inhaltsverzeichnis

## Vorbemerkung

### I. Im privaten Kreis/Private Öffentlichkeit: Briefwechsel mit Freunden

1. Max Müller (1856–1937), Pianist	9
2. Hugo Ernst Schmidt (1863–1899), Maler	33
3. Max Kretzer (1854–1941), Schriftsteller	34
4. Josef Block (1863–1943), Maler	39
5. Wilhelm Bölsche (1861–1939), Naturforscher, Schriftsteller	42
6. Rudolf Rittner (1869–1943), Schauspieler, Dramatiker	54
7. Eugen d'Albert (1863–1932), Komponist, Pianist	80
8. Richard Strauss (1864–1949), Komponist	85
9. William Rothenstein (1872–1942), Maler, Schriftsteller	110
10. Gustav Mahler (1860–1933), Komponist, Dirigent	121
11. Walther Rathenau (1867–1922), Industrieller, Schriftsteller, Politiker	123
12. Ludwig Hatvany (1880–1961), Schriftsteller	130

### II. Im Umkreis des Werks: Förderer und Helfer (Bühne, Verlag, Wissenschaft, Presse)

13. Georg Brandes (1842–1927), Literaturhistoriker	141
14. Otto Devrient (1838–1894), Schauspieler, Intendant, Schriftsteller. 1887 Direktor des Oldenburger Hoftheaters	150
15. Leo Berg (1862–1908), Schriftsteller	151
16. Paul Schlenker (1854–1916), Schriftsteller, Theaterleiter	152
17. Emil Reich (1868–1934), Literaturhistoriker	157
18. Max Burckhard (1854–1912), Theaterleiter, Dramatiker	159
19. Karl Kraus (1874–1936), Schriftsteller	169
20. Max Reinhardt (1873–1943), Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter	170

21. Moritz Heimann (1868–1925), Lektor des S. Fischer Verlages, Schriftsteller	177
22. Hermann Georg Fiedler (1862–1945), Germanist	182
23. Alfred Kerr (1867–1948), Theaterkritiker	183
24. Leonhard Fanto (1874–1940), Kostümbildner	184
25. Herbert Eulenberg (1876–1949). Schriftsteller	185
26. Hans von Hülsen (1890–1968), Schriftsteller	185
27. Anton Wildgans (1881–1932), Schriftsteller, Theaterleiter	189
28. Heinrich George (1893–1946), Schauspieler.	194
29. Lothar Helmut Schwager (1905–), Germanist.	195
30. Clementina di San Lazzaro (1911–). Germanistin	197
31. Werner Krauß (1884–1959). Schauspieler	197
32. Erich Ebermayer (1900–1970). Schriftsteller, Dramaturg, Drehbuchautor, Jurist	198
33. Walter Reqrardt (1903–1993). Literaturhistoriker	200
34. Walter A. Reichart (1903–1999). Germanist, Literaturwissenschaftler	203
35. Joseph Gregor (1888–1960), Literaturhistoriker, Theaterkritiker, Schriftsteller	207
36. Paul Rose (1099–1973), Schauspieler, Regisseur, Intendant	209
37. C. F.W. Behl (1889–1968), Theaterkritiker, Essayist	211
38. Rudolf K. Goldschmit-Jentner (1890–1964), Dramaturg, Theaterkritiker, Festspielleiter	212
39. Lothar Müthel (1896–1965), Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter	215
40. Felix A. Voigt (1892–1962), Germanist, Essayist	216
41. Hermann Thimig (1890–1982), Schauspieler	218
42. Hermann Kasack (1896–1966), Schriftsteller	219

### III. Literaturpolitik: Förderer, Verbündete, Vorbilder

43. Theodor Fontane (1819–1898), Schriftsteller	223
44. Arno Holz (1863–1929) und Johannes Schlaf (1862– 1941), Schriftsteller	229
45. Hermann Bahr (1863–1934), Schriftsteller	231
46. Henrik Ibsen (1828–1906), Schriftsteller	242
47. Ludwig Fulda (1862–1939), Dramatiker	242



48. Max Liebermann (1847–1935), Maler	247
49. Käthe Kollwitz (1867–1945), Malerin, Bildhauerin	248
50. Gustav Freytag (1916–1895), Schriftsteller	258
51. Leo Tolstoi (1828–1939), Schriftsteller	260
52. Bernhard Kellermann (1879–1951), Schriftsteller	260
53. Romain Rolland (1866–1944), Schriftsteller	263
54. Fritz Klimsch (1870–1960), Bildhauer	266
55. Maxim Gorki (1868–1936), Schriftsteller	268
56. Georg Hirschfeld (1873–1942), Dramatiker	270
57. Emil Ludwig (1881–1948), Schriftsteller	270
58. Wilhelm von Scholz (1874–1969), Schriftsteller	271
59. Carl Zuckmayer (1896–1977), Schriftsteller	272
60. Hermann Graf Keyserling (1880–1946), Philosoph	278
61. August Scholtis (1901–1969), Schriftsteller	279
62. Max Kruse (1854–1942), Bildhauer	282

#### **IV. Der »Dichterfürst«: der Bewunderte und der Förderer**

63. Emil Strauß (1866–1960), Schriftsteller	287
64. Otto Mueller (1874–1930), Maler	287
65. Rainer Maria Rilke (1875–1926), Dichter	289
66. Fritz von Unruh (1885–1970), Schriftsteller	292
67. Alfred Döblin (1878–1957), Schriftsteller	293
68. Ferdinand Staeger (1880–1976), Maler und Graphiker	296
69. Johannes Schlaf (1862–1941), Schriftsteller	308
70. Hans Friedrich Blunck (1888–1961), Schriftsteller	310
71. Rudolf G. Binding (1867–1938), Schriftsteller	314
72. Max Brod (1884–1968), Schriftsteller	314
73. James Joyce (1882–1941), Schriftsteller	315
74. Gerhart Pohl (1902–1966), Schriftsteller	316
75. Horst Lange (1904–1971), Schriftsteller	317
76. Josef Weinheber (1892–1969), Schriftsteller	317